



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

410 (6.9.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212786](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212786)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Belegpreis: In Mannheim u. Umgebung in der laufenden Woche M. 100000. Die monatlichen Dazuber verpflichten sind bei der Bestellung des Abonnements die während der Belegzeit notwendigen Preisänderungen zu bezahlen. Postkontingent No. 17190 Karlsruhe. — Hauptgeschäftsstelle Mannheim L. 8. 2. — Geschäfts-Verwaltung: Neudammstr. 6. Telephon No. 7641, 7642, 7643, 7644, 7645. Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich zweifach.

Anzeigenpreise: Bei Daueransetzung Grundpreis je Zeile M. 500000. Resten M. 120000. Alles andere laut Tarif. Anzeigenpreis: Mittagsblatt vom 1. bis 31. August, 1923, 120000. Anzeigenpreis: Mittagsblatt vom 1. bis 31. August, 1923, 120000. Anzeigenpreis: Mittagsblatt vom 1. bis 31. August, 1923, 120000.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Modezeitung — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Der griechisch-italienische Konflikt

Kompromissvorschlage

Berlin, 6. Sept. (Von unserm Berliner Buro.) Der „B. Z.“ wird aus London abgedruckt: Nach offiziellen Informationen der Korrespondenten in London und Paris im Laufe des letzten Abends über die Verhandlungen über die griechisch-italienische Situation des Balderbundes zwei Vorschage zur Lösung des italienisch-griechischen Konflikts eingebracht werden sollen:

1. Der Balderbundsrat soll die Botschafterkonferenz beauftragen, auf griechischem Boden durch eine Kommission, die aus Vertretern Englands, Frankreichs und Italiens besteht, die Vorgänge bei der Ermordung der italienischen Offiziere und die Verantwortlichkeit der griechischen Regierung feststellen zu lassen. Aufgrund dieser Feststellung soll dann die Botschafterkonferenz den griechischen Schadenersatz und die Subvention feststellen.

2. Der Balderbundsrat soll die Frage der miderrechnlichen Regelung der Korfu-Inseln erörtern und Vorschage für die Regelung ausarbeiten.

Wenn Italien „Nein“ sagt, fallen auch diese beiden Vorschage wieder ins Wasser.

Die Lebensfrage des Balderbundes

Die „Neue Juristische Welt“ schreibt zu dem italienisch-griechischen Konflikt, man sei sich in den Kreisen des Balderbundes wohl bewusst, daß es sich um eine hochinteressante Angelegenheit handelt, die nicht nur die Autorität, sondern auch für die Existenz des Balderbundes von größter Bedeutung ist. Die besagte Delegation, die unter Führung Humans steht und die sich seit einer gewissen Zeit in Athen befindet, hat nach ersten neuen Befragungen erhellen, wie im Sinne der Ratigkeit des Balderbundes Italien Frankreich joger immer noch, diesem Standpunkt sich nachherbehalten anzuwandeln.

Kleine Entente und Balderbund

Nach einer Agentur-Meldung hat der französische Delegierte im Balderbundsrat, H. Kautour, gestern abend eine längere Rede gehalten mit Vertretern der kleinen Entente gehabt. Diese sollen dabei erklärt haben, daß sich die kleine Entente aus dem Balderbund ausgliedern würde, wenn sich dieser nicht mit voller Autorität für eine Intervention im griechisch-italienischen Konflikt einsetzt. Von anderer Seite hat eine Bestätigung dieser Meldung nicht vor.

Ein polnischer Orden für Mussolini

Mussolini hat den polnischen Orden des alderbundes erhalten. Die Verleihung im gegenwertigen Augenblick ist jedoch keine Bestätigung zu den augenblicklichen politischen Ereignissen an der Ostfront.

Englands und Frankreichs Gewaltpolitik

Es wird angekündigt, daß die Reichsregierung einen besonderen Protest gegen die jüngste Gewalttat der Rheinlandkommission vordereite, die darin besteht, daß die Kommission sich das Recht in Anspruch nimmt, Lücken in der deutschen Besatzung des besetzten Gebietes, die von ihr selbst durch die Ausschussung, Vertreibung oder Entfernung von Beamten verursacht worden sind, durch Ernennungen aus eigener Machtvollkommenheit auszufüllen. Die Rheinlandkommission besteht aus je einem Vertreter Frankreichs, Belgiens und Englands. Außerhalb der Schritts, der ungenuglich den Gipfel alles dessen darstellt, was bisher an Vordringlichkeit und Verletzung des Rechts geschehen ist, auf Frankreich und Belgien zuzurucken. Eine scharfere Verletzung der Befugnisse, die der Rheinlandkommission selbst auf Grund des Versailles-Friedensvertrages durch das mit Deutschland vereinbarte Statut zugesprochen sind, kann man sich nicht vorstellen, denn darin ist ausdrücklich der deutschen Regierung die Befugnis zur Ernennung von Beamten vorbehalten, während die Kommission nur ein allgemeines Aufsichtrecht besitzt. Es ist also schon die Ausweitung und noch vielmehr die Befugnis deutscher Beamten wegen der Aussetzung deutscher Gesetze eine schwere Verletzung des Balderrechts im allgemeinen und des bestehenden Sonderrechts im speziellen. Wenn man nun aber durch Ausschussung von Beamten willkürlich Lücken schafft und diese Lücken ebenfalls willkürlich auf eigene Faust ausfüllt, dann läßt sich das nicht mehr der Schein der Vornahme eines Rechts erkennen, sondern es ist nichts anderes als die Willkür, die verheerliche Umgehung des Balderrechts an Frankreich vorzubereiten.

Dabei erhebt sich aber eine andere Frage. Wir haben eben angekündigt, daß die Rheinlandkommission aus je einem Vertreter Frankreichs, Belgiens und Englands besteht. Woher, als dieser Befugnis erfolgte, der Vertreter Englands? Was hat England getan und was gedenkt es zu tun, um diesen unzulässigen Schritt der Kommission rückgängig zu machen? Hat sich der Vertreter auf Stimmhaltung beschränkt, wie bisher, oder hat er womöglich zugestimmt? In ihrer Rolle an Frankreich hat die englische Regierung auf die Unrechtmäßigkeit des Vorgehens hingewiesen. Hier handelt es sich nicht mehr um eine bloße Unrechtmäßigkeit, sondern um eine scharfere Verletzung der Balderbestimmungen. Hier hat England Gelegenheit, zu beweisen, daß es sich mit seiner Stellungnahme ernst ist.

Truppenverhandlungen

Berlin, 6. Sept. (Von unserm Berliner Buro.) Der „B. Z.“ wird aus Frankfurt abgedruckt: Durch den Botschafter Mainz haben sich zwei Tagen zahlreiche französische Truppenverhandlungen, ohne daß über die Zielrichtung vorwärts oder würde etwas bekannt wäre. Auch aus der näheren Umgebung von Mainz, Wiesbaden und Darmstadt werden Truppenverhandlungen gemeldet. Der Reichsbesehl scheint den Offizieren sehr gut überwiegend gefolgt zu sein.

Berweiterung der Deputationsliste

Die Frankfurter haben wiederholt erklärt, daß sie die Deputationsliste der Reichsregierung nicht beschleunigen werden, wenn die Reichsregierung die Transparenz der Deputationsliste bei ihnen einholen. Nachdem die Reichsregierung an manchen Stellen diesen Weg eingeschlagen haben, erklärt jetzt der französische Kommandant in Gelnkirchen eine Bekanntmachung, daß das allierierte Kommando beabsichtigt, diese Deputationsliste zu erweitern. Erst wenn die Reichsregierung mehr Rechte überlassen, kann sie wieder erteilt werden. Die Reichsregierung hat sich dem französischen Befehl angeschlossen. Die Reichsregierung hat sich dem französischen Befehl angeschlossen.

Das Erdbeben in Japan

Dr. Solz und die Mehrheit des Botschafterpersonals geteilt

Berlin, 6. Sept. (Von unserm Berliner Buro.) Im hiesigen auswertigen Amt liegt eine Telegramm aus Kobe vor, wonach der japanische Botschafter Dr. Solz mit seinen Kindern geteilt sein soll, seine Gattin befindet sich augenblicklich in Deutschland. Die deutsche Botschaft ist verhalmismaig gering beschädigt, nur ein Nebengebäude ist niedergebrannt. Nach weiteren Meldungen ist es fraglich, ob sich Teile des Personals am Samstag nachmittag ausserhalb der Botschaftsgebaude in der Botschaft selbst aufhalten haben. Der Kanzler Schmidt von der Botschaft ist inzwischen in Kobe beim Konsulat eingetroffen, sein Kollege Schulze befand sich im Gebirge, ebenso wie der Botschafter Trautmann mit seiner Familie und zwei anderen Damen von der Botschaft, die geteilt sein dürften. Auch der Generalkonsul Tiel in Schanghai, der sich mit seinen Angehörigen z. Z. in Japan befindet, war während des Erdbebens im Gebirge. Endlich ist vom Generalkonsul in Yokohama der Botschafter Sell als geteilt gemeldet worden.

Von allen übrigen Mitgliedern des Generalkonsulats fehlt noch die Nachricht. Im ganzen kann also angenommen werden, daß das Botschafterpersonal größtenteils in Sicherheit ist. über die übrigen Mitglieder der deutschen Kolonie sind beim auswertigen Amt einige Nachrichten mit leider größtenteils verunvollstandigten Namen Berichter und Berichtigungen eingetroffen. Man hofft, heute im Laufe des Tages mehr zu hören.

Das Schicksal der übrigen Diplomaten

Die Zeitung „Dafu“ gibt nach folgenden Bericht aus dem diplomatischen Bureauf Tokio: Das französische Botschaftsgebaude in Tokio ist zusammengeklappt, mit Ausnahme des Sekretariats, das amerikanische Botschaftsgebaude, sowie die holländische und chinesische Botschaften sind vollkommen vom Erdbeben verschont. Das Gebäude der englischen Botschaft ist in seiner Gesamtheit einem Ruin überlassen. Auch das italienische Botschaftsgebaude hat ernsthaft gelitten, während die deutsche, schweizerische, polnische und tschechische Botschaften teilweise zerstört sind. Bis jetzt sind die Namen von über 100 Europeer festgestellt worden, die bei dem Beben ums Leben kamen. Darunter soll sich auch der italienische Botschafter de Martino befinden, der früher sein Amt in London und Berlin verwirten hat. Nach einer Depesche aus Osaka ist der französische Generalkonsul in Yokohama bei der Erdbebenkatastrophe umgekommen. Der belgische Konsul und die Konsulatsbeamten sind der Katastrophe entronnen.

Ein vorläufiger Ueberblick über den Gesamtschaden

gewährt eine Zusammenfassung des Blattes „Dafu“, der in der „Times“ wiedergegeben wird. Danach hat die Sezone, die von dem Erdbeben heimgekehrt wurde, Yokohama zum Mittelpunkt gehabt. Sie erstreckt sich von Norden nach Süden über 300 Kilometer und von Osten nach Westen über 450 Kilometer. Im nortlichen sind 500 000 Quadratkilometer Japans vom Erdbeben betroffen worden. Dieses Gebiet umfaßt 5 große Städte, 10 Kantonsbezirke, die überall wiederum in 33 Unterverwaltungseinheiten zerfallen. Das Gebiet ist von 9 Millionen Menschen bewohnt. 70 Prozent der Städte, Dörfer und Ortschaften sind zerstört. Die Feuerbrunst in Tokio kann seit Montag abend als beendet betrachtet werden. Ein in Osaka eingetroffener Fuhrerbericht, daß Tokio noch vorwiegend die reine Hülle war. Die Hufe der Klammern war zertrumert, doch in den meisten Städten, die von der Feuerbrunst betroffen worden waren, 30 bis 40 Grad Hufe mitten in der Nacht zerstört wurden. Der gesamte Goldbestand sowie alle Werte der Bank von Japan konnten gerettet werden. Die Zeitungen der englischen Kolonien gemeldet mit der japanischen Gesellschaft für Zimmereibau haben der japanischen Regierung bedeutende Bestand an Holz geschenktweise zur Verfügung gestellt, um beim Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu helfen. Im übrigen wird mitgeteilt, daß das Wiederaufbauwerk bereits begonnen hat.

Nach einer Londoner Drahtung hat gestern abend der japanische Botschafter in London über Tokio einen amtlichen Bericht über den Verlauf des Erdbebens erhalten. Der Bericht, der die ersten amtlichen Angaben über die Zahl der Toten und Verwunden enthält, lautet u. a., daß um die Mittagsstunde des 1. September Tokio und Umgebung von dem ersten schweren Erdsto betroffen wurde. Von den zehn Stadtebezirken Tokios sind sechs vollständig zerstört worden, darunter die Gebietsbezirke. Das Polizeipräsidium und das Arsenal verbrannten. Die Zahl der Toten und Verletzten beträgt in Tokio 150 000. In Yokohama ist unmittelbar nach dem Einleiten der Sprinkeln ein großer Brand ausgebrochen, der größere Kreisläufen anrichtete, als die Sprinkeln. Die Zahl der Toten und Verletzten in Yokohama beträgt rund 100 000.

Die Wahrungreform

Berlin, 6. Sept. (Von unserm Berliner Buro.) Wie die „B. Z.“ berichtet, hofft man noch im Laufe des heutigen Tages zur Erlassung eines konkreten Vorschlags über die Wahrungreform zu gelangen, der entweder im Rahmen der Reichsbank oder unter Schaffung einer selbstständigen Stelle die Ausgabe und Sicherung eines neuen wertvollen Geldes und die allmähliche Einführung der Goldrechnung auf allen Gebieten bezweckt.

Maßnahmen zur Steuerung der Wirtschaftskrise

Weder die deutschen Verhandlungen im Reichsbankrat und Reichswirtschaftsministerium über neue Maßnahmen zur Steuerung der letzten Wirtschaftskrise noch in der Berliner „Korrespondenz“ und Wirtschaftspressen verdreist, die den Tatsachen kaum entsprechen. Es ist selbstverständlich, daß angesichts der zunehmenden Wirtschaftskrise und des sinkenden Wertes der Reichsmark die Regierung vorwiegend Schritte erellen werden. Ausenblicklich befinden sich diese Beschlüsse jedoch lediglich im Stadium der Vorbereitung, ohne daß bereits nach irgend einer Seite hin bindende Beschlüsse gefaßt worden sind. Alles, was bisher von einer geplanten Finanz- und Wirtschaftskreditanstalt gemeldet ist, beruht lediglich auf Kombinationen. Da die Beratungen noch in keiner Weise abgeschlossen sind, kann über den Stand der Dinge erklarerweise noch nichts mitgeteilt werden. Wennnichts es verstandlich ist, daß Offenheit und Tatkraft von der Regierung Maßnahmen erwarten, die dem ungeliebten Zustand ein Ende bereiten, so muß dennoch beachtet werden, daß solche Schritte nicht durch Uebereilung unwirksam gemacht werden oder das Gegenteil dessen erreichen, was angestrebt wird.

Politische Generale in Polen

Von Ugel Schmidt

Das politische Leben Polens ist für den augenblicklichen Beobachter wegen der Fülle der Parteien und Gruppen nicht ganz leicht zu übersehen. Bis vor kurzem waren die linken und die Mittelparteien in Polen am Ruder. Nach der Ernennung des Präsidenten Narutowicz gelang es durch Ausscheiden des Chauvinismus der National-Demokraten, die Bauernpartei unter Witos nach rechts zu sich uberzubringen. Seitdem herrscht hinter den Kulissen der Führer der National-Demokraten K. Dmowski, der erbitterte Feind des französischen Einflusses, der sogar seinen Ruf nach einer Augenzeit aufgegeben hat, um den Rüden frei zu bekommen für seinen Kampf gegen die Deutschen in Polen und das deutsche Reich.

Man kann aber auch dem polnischen Probleme dadurch näherkommen, daß man die Vielheit der polnischen Parteien außer Acht läßt und davon ausgeht, daß Polen aus drei Teilen besteht, die jahrhundertlang anderen Staaten einverleibt gewesen und in den wenigen Jahren der Selbstständigkeit noch nicht zu einer währen Einheit zusammengewachsen sind. In zweien der drei Teilegebiete zittert noch die Oppositionsmeinung gegen den alten Herrscher nach; in jedem ist außer den Parteien ein General, der in den Kämpfen um die Freiheit mitgearbeitet hat, der populäre Exponent dieser Politik.

In Galizien hat Pilsudski keine Regionen zum Kampf gegen Rußland gewonnen; in Kongress-Polen ist General Dowbor-Biskupski zu Hause und in Preussisch-Polen murzt General Haller, der während des Weltkrieges auf seinen Frankreich mugeschaut hat. Während sich Pilsudski auf die linken Parteien stützt, gebort General Haller zur Rechten, und Dowbor-Biskupski steht den Mittelparteien unter Stulski nahe. Zwar haben diese bei den letzten Wahlen schlecht abgeschnitten; in letzter Zeit jedoch beginnen sie wieder mehr Einfluß auf die stadischen Kreise zu gewinnen. Es ist daher nicht ohne Bedeutung, daß General Dowbor-Biskupski, der unter der Präsidentschaft Pilsudski den Vormarsch gegen die Bolschewisten anfuhrte, der schließlich mit dem Rückzug bis nach Warschau endete, es jetzt wieder an der Zeit gefunden hat, politisch hervorzutreten. Er hat sich dabei ziemlich scharf gegen die national-demokratische Regierungspolitik ausgesprochen, indem er in einem Interview für die „Bogomysl“ u. a. ausführte: „Wäre Pilsudski mit seiner Regierung Moroczwski am Ruder geblieben, wäre es besser gewesen. Es wäre eine einheitliche Politik meinetwegen mit Fehlern gewesen, während jetzt nur Klippen regieren.“ Der General sprach sich daher zum Schluß für Rettung des Staates für eine Diktatur“ aus, wobei er darauf hinwies, daß die mächtigen Republiken durch Diktatoren entstanden wären.

Dieser Vorschlag ist natürlich gegen die rechte Koalition gerichtet und hat dementsprechend dort auch eine scharfe Ablehnung gefunden. Die augenblickliche Regierung Witos ist aber dadurch in eine scharfe Lage geraten, daß sie in Frankreich keine Gegenliebe für eine Anleihe gefunden hatte. Der von amerikanischen Banken angebotene Kredit zur Errichtung einer staatlichen Rentenbank enthält andererseits so schwere Belastungen, daß selbst die rechte Presse ihn nicht als Erfolg des Kabinetts ausfallen konnte. Dazu kommt jetzt die Feststellung des „Kobalinski“, des Parteichefs der Sozialdemokraten — P. P. S. —, daß französische Industrielle an die Sowjet-Regierung Blaupause verkauft hätten, deren Brodeln von niemand anderem geteilt worden sind als von Hoegelen, dem Instruktoroffizier für Flugwesen unter General Dapont während dessen Leistung der französischen Wahrendmission in Warschau. Das Blatt nennt diesen Verkauf eine „französische Brustelung“ und spricht sein Verlangen aus, daß Frankreich trotz des französisch-polnischen Wahrendbundes an Rußland, dem Hauptfeind Polens, Ratgeber verkaufe.

Wenn auch diese noch halten Pilsudski, der kurzlich in Semberg über seine alten Regionen eine Währung abgehoben hat, und Dowbor-Biskupski die Zeit für gekommen, den Kampf gegen die National-Demokraten wieder aufzunehmen, weil die französischen und wirtschaftlichen Verhältnisse sich zunehmend verschlechtern und auch politisch von der Witos-Regierung keine Verbesserungen gehofft werden sind. Man kann also bei Inkrafttreten des polnischen Parlamentes harte Kämpfe erwarten, wobei es nicht ausgeschlossen ist, daß ein Teil der Witos-Partei, der schon früher die Koalition mit der Rechten nur widerwillig mitgemacht hat, jetzt es vorzuziehen halten wird, wieder nach links, bei der Bauernpartei, der „Wasmolenie“, Anlehnung zu suchen, um die ihnen einzig und allein am Herzen liegende Agrarform auf Kosten der vor allem in der Partei der National-Demokraten stehenden Grundbesitzer durchzuführen. Damit wäre die unzulässige Boarung der Bauern und des Grundbesitzes, die nur der Chauvinismus u. d. Ho gegen die Wahrendheiten zusammengeschweißt hatte, zerbrochen, weil sie nicht mehr die Majorität im Parlament behe. Und Pilsudski wäre die Bahn freigemacht für den Wiedereintritt in die aktive Politik.

Letzte Meldungen

Ein neues schweres Eisenbahnunglück

Hannover, 6. Sept. (Amlich.) Am 6. September, 3:35 Uhr früh, rief bei Hannover 45 auf der Strecke Hannover—Wunstorf der D-Zug 10 Berlin—Kön auf den vor dem Nachsignal haltenden D-Zug 138 Dresden—Bentheim—Holland auf. Von dem D-Zug 138 sind die drei letzten Wagen, von dem D-Zug 10 die Lokomotive und der Pufferwagen leicht beschädigt. Fünfzig Personen sind tot, fünf schwerer und leichter verletzt. Die Aufstammungsarbeiten werden bis zum Nachmittag beendet sein. Die Toten, von denen 11 bereits festgelegt wurden, wurden nach der Leichenhalle des Friedhofs in Hannover überführt. Die Verletzten befinden sich im Stadischen Krankenhaus 1 in Hannover. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. Sechs weibliche Leichen, darunter zwei Hollanderinnen, sind noch nicht festgelegt. Auch konnte der Name des achtzehnten Toten noch nicht festgelegt werden. Es handelt sich jedoch um einen Angehörigen des Verkehrsministeriums in Bonn.

Berlin, 6. Sept. (Von unserm Berliner Buro.) Wie dem „Kaim“ aus Cherbourg gemeldet wird, ist der frühere deutsche Reichskanzler Cuno gestern abend am Bord des amerikanischen Dampfers „Kellian“ auf der Reise nach Romport in Cherbourg eingetroffen.

Berlin, 6. Sept. In der Beobachtung sind neuerdings wieder ungenugliche Gerüchte über Attentate auf den Reichskanzler Dr. Stresemann verbreitet. Es war nicht festzustellen, wobei diese Gerüchte kommen. Es ist aber ausdrücklich festzustellen, daß solche Gerüchte von interessierter Seite absichtlich verbreitet werden. Diese Gerüchte sind unwahr.

Brigitte, 6. Sept. Die Ratigen wurde heute früh von einem Eisenbahnunglück entbunden.

Städtische Nachrichten

Die Wirkung der Festsetzung von Marktpreispreisen

Die Richtpreise für Gemüse und Obst, die in der am Dienstag abgehaltenen Sitzung der Preisprüfungscommission beschlossen wurden, haben, wie zu erwarten war, die Zufuhren nicht verbessert.

Preisprüfungsamt, Bucherpolizei und Bauaufträge haben sich die größte Mühe, die Preise ungefähr auf dem festgelegten Niveau zu halten.

Der Obstmarkt war ebenfalls auffallend schlecht bedient. Der Zwetschenpreis konnte im Durchschnitt auf 100 000 M. gehalten werden.

Es wird sich nun zeigen müssen, ob die Preisprüfungscommission die Marktbesitz, den Erzeugern und Händlern ihren Willen aufzuzwingen, oder ob die letzteren die stärkeren sind.

Kartoffeln 80-75 (55-60 am Montag), Wirsing 140-150 (120 bis 200), Weißkraut 140-180 (120-200), Kohlrabi (hohe) 550 (300 bis 320), gelbe Rüben 70-90 (90-100), Karotten in Bündel 90-130 (90-120), Zwiebeln 150 (150-160), Kopfsalat 70-100 (20-160), Endivien 70-100 (10-160), Tomaten 350-500 (400-500), Rettich (das Stück) 20-100 (30), in Bündel 5-150, Kohlsalat das Stück 30 (10), das Stück 170 (140-160), Rhabarber 5 (2-5), Schlangengurken 180-350 (450), Salatgurken 150-200 (80-650), Zucchini 110-180 (90-120), Mangold 100-150 (100-200), Bohnen 350-400 (220-420), rote Rüben 70 (60), Eier 300 (250 bis 300), Tafelbutter 4700 (4400-4800), Wirsing 80-300 (200-400), Pfäuzen (120), Mirabellen (150-200), Reineclauden (150-180), Zwetschen 80-150 (90-150), Birnen 120-200 (70-300), Kefel 90-140 (80-350), Brombeeren (250-300), Rabeisau 1100-1200 (100-1000), Seelachs 1000-1200 (950-1000), Schellfische (große, per Pfund) 1300-1400 (700), Kote 3000 (2000-2200), Heide 2500 (1800-2000), Schote 2500 (2000), Borche 1400, Bachfische 1000 (800), Hahn (alt) lebend 5-7000 (2-5000), lebendes Junggeflügel: Hahn 2-4000 (1500-3000), Enten 7-9000 (5000-7000), Gänse 10000, Rebhühner, das Stück 1-1500, Hahn, alt, geschlachtet das Stück 10 000, Hahn das Pfund 2-3000.

Die Berechnung der Preise im Einzelhandel

erfolgt, so wird uns von zuständiger Seite geschrieben, seit kurzem auf der Basis einer Grundgröße, die mit einer der Geldwertungen angelegten Schlüsselzahl zu multiplizieren ist.

Wie bei jeder derartigen Umstellung ist es leider auch bei der Einführung des neuen Preisansatzsystems nicht zu vermeiden gewesen, daß vorübergehend Differenzen in den von den einzelnen Geschäften bekanntgegebenen Schlüsselzahlen entstanden.

Der Lastwagenverkehr auf der Rheinbrücke

Dezimal täglich, morgens von 7-10, dann von 11-1 und von 5-7 Uhr kann man auf der zur Rheinbrücke hinaufführenden Straße einen außerordentlich lebhaften Lastwagenverkehr beobachten.

Die Entwicklung der Kleinhandelspreise in Mannheim

nach den Ermittlungen des Städtischen Preisprüfungsamtes

Table with columns: Lebensmittel, Jährlicher Preis in Mark für 1 Pfund, and multiple columns for different years (1914, 1915, 1916, etc.). Rows include items like Brot, Weizenmehl, Gerstena, etc.

* Ermittelt werden jeweils die höchsten Preise, die naturgemäß mit dem im einzelnen Fall gezahlten Preis vielfach nicht übereinstimmen (Kaufhand verbot).

* Erhöhung der Spielfartensteuer. Die Spielfartensteuer beträgt mit Wirkung vom 1. September ab 380 000 Mark für jedes Kartenspiel.

* Städtische Lebensmittelkommission. Erzbischof Dr. Karl Frig rief an die Diözesanen in Hirtenschreiben, in dem er auf die außerordentliche Notlage der Kranken, der theologischen Kanonisten und des Priesterseminars, der zahlreichen caritativen Heime sowie der Kleinerntner und der zahlreichen notleidenden Familien hinweist.

* Wertbeständige Krankenversicherung. Dem Aus der Zeit folgend, hat die Deutschnationale Krankenkasse nunmehr vom 23. August ab auch in der Krankenversicherung den Grundsatz der Wertbeständigkeit unabhängig durchzuführen.

* Mannheimer Volkstheater. In Heidelberg hat der Begründer der Volkstheater im Freien, Oberreallehrer Wang, im Schauspiel der Proben von Dr. Hof eine fortwährende astronomische Ausstellung veranstaltet und so die Bevölkerung in Wort und Bild durch alle Räume des Himmels geführt.

* Eine neue Erhöhung des Straßenbahnfahrpreises tritt am kommenden Montag in Kraft. Der Preis der Einzelabfahrten erhöht sich für 1-5 Tarifstellen auf 400 000 M., für 6-7 auf 500 000 M.

Aus dem Lande

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Heidelberg, 5. Sept. Prinz Rainald von Siam ist, wie das 'Heidelberger Land' hört, mit seiner Frau zu mehrwöchiger Aufenthalt in Heidelberg einetroffen.

Das Verbot der Johanns- und Stachelbeeren, Pfäuzen und Mirabellen und dergl. an und jetzt, da die Zwetschenernte über alles Erwartet gut ausfällt, gehen täglich ganze Waggons von hier ab, ebenso mit Kirschen und Birnen.

Wiesloch, 5. September. Nachdem eine im August für das Schwimm- und Sonnenbad veranstaltete Sammlung den Betrag von ungefähr 30 000 M. ergeben hat, ist am vergangenen Sonntag eine zweite Sammlungsversammlung abgehalten worden.

Hausbräuen der Bruchhof, 5. Sept. Hier wurden mit Erfolg Vorarbeiten nach Petroleum unternommen. Zur Zeit sind zwei Bohrstellen aufgeschlagen, wovon die eine schon längere Wunden in Betrieb ist.

Wahlstadt, 6. Sept. In der Stellung des H. V. J. Schuler ist die Rauf- und Kauensteine ausgebrochen. Das Geschäft ist als Sperrgeschäft erklärt worden.

Neckarbrühl, 6. Sept. Wie die Mietfrage des Neckarbrühls sich in dieser Gemeinde auswirkt, zeigen folgende Tatsachen: Die Gemeinde hat eine ganze Anzahl Wohnungen vermietet und bezieht für August für alle zusammen noch keine 100 000 Mark, also für eine Wohnung nicht einmal fünf, das die Gemeinde eine Schatzkammer besitzt von etwa 14 000 R. kaufen kann.

Geopfertag, 5. Sept. Einem Landwirt brachte ein Rufferschwein 21 Junge zur Welt, von denen noch 19 Stück gesund und munter waren. Der Wurf bedeutet für den Besitzer einen Vermögenszuwachs von 250 000 Mark.

Rheinbrühl, 6. Sept. Am Alter von 71 Jahren ist hier Bürgermeister Karl Haug gestorben. Zwei Jahre lang hatte er sich um das allgemeine Wohl der Gemeinde verdient gemacht und besonders in den landwirtschaftlichen Organisationen wurde sein Rat gerne befolgt.

Wiesloch, 5. Sept. Wie der 'Bad Reichenhaller' Welt, wurde zum Nachfolger des verstorbenen Stadtpfarrers Graf in Oberbachhausen Stierert von der hiesigen Konviktschule ernannt. Die Konviktschule steht den als Konviktschule besonders geschätzten Triester nur unweit entfernt. In unermesslicher Tätigkeit trat er für die Förderung des katholischen Vereinslebens ein und war auch besonders der Jugend ein Führer durchs Leben.

Wiesloch, 5. Sept. In den hiesigen Eisenwerken wurde in der letzten Woche dreimal ein Arbeiter, am besonders gefährlichen für Arbeiter zu werden. Dabei kann es sich nur um einen Diebstahl handeln, die mit den Räumlichkeiten des Werks verknüpft sind. Der dritte Einbruch wurde so rechtzeitig bemerkt, daß die Diebe ohne Beute abziehen mußten, wobei es ebenfalls zu einer schweren Schärerei kam. Ob von den Dieben jemand getroffen wurde, konnte noch nicht festgestellt werden.

Wiesloch, 5. Sept. Ein französisches Automobil fuhr auf der Landstraße von Wiesloch a. N. mit einem Entenwägen zusammen, wobei die Wagenbesitzer den Kraftfahrer so schwer auf die Brust traf, daß er halb darauf starb.

Kaiserslautern, 5. Sept. Durch einen Blitzschlag wurde der Turm der Marienkirche schwer beschädigt. Das Blei schmolz und wurde vom Dach heruntergeschleudert. In der Kirche ist jedoch, alle elektrischen Birnen sind vernichtet, daß Orgel kann nicht gespielt werden. Der Schlag war so heftig, daß die Stadtpfarrer aus dem Beichtstuhl hinauf und allen von der Kanzel aus die Absolution erteilte. Auch bei der Apokryphenlesung bei dem schweren Wetter der Nacht kam ein Entenwägen zum Turm durch einen Blitzschlag beschädigt. Auch an mehreren Gebäuden der Stadt und an den elektrischen Leitungen wurde durch das schwere Gewitter Schaden angerichtet.

Nachbargebiete

Wiesloch, 5. Sept. Auf dem Ost-Großmarkt in Wiesloch wurde die Zwetschenernte auf 90-115 000 M. im Pfund. Bei den bis jetzt abgetragenen Obstversteigerungen wurden richtige Marktpreise erzielt.

Wiesloch, 5. Sept. Ein französisches Automobil fuhr auf der Landstraße von Wiesloch a. N. mit einem Entenwägen zusammen, wobei die Wagenbesitzer den Kraftfahrer so schwer auf die Brust traf, daß er halb darauf starb.

Kaiserslautern, 5. Sept. Durch einen Blitzschlag wurde der Turm der Marienkirche schwer beschädigt. Das Blei schmolz und wurde vom Dach heruntergeschleudert. In der Kirche ist jedoch, alle elektrischen Birnen sind vernichtet, daß Orgel kann nicht gespielt werden. Der Schlag war so heftig, daß die Stadtpfarrer aus dem Beichtstuhl hinauf und allen von der Kanzel aus die Absolution erteilte. Auch bei der Apokryphenlesung bei dem schweren Wetter der Nacht kam ein Entenwägen zum Turm durch einen Blitzschlag beschädigt. Auch an mehreren Gebäuden der Stadt und an den elektrischen Leitungen wurde durch das schwere Gewitter Schaden angerichtet.

Kommunale Chronik

sw. Darmstadt, 8. Sept. In der jüngsten Stadtsverordnungsung wurde die Hundsteuer für das 2. Halbjahr erhöht auf 1 Million M für den ersten, 2 Millionen M für den zweiten Hund usw., sofern Hunde bis zum 1. Oktober nicht abgemeldet sind.

Neues aus aller Welt

— Herr Jaber und Feulain Salata, so heißt der Weersburger Hütermeister-Redakteur in dorischen Gemeindefeld, haben fröhliche Haberhodent gehalten. Die Braut, die als überblühende Berlin schon seit Jahren in aller Teile Rund ist, brüht die Wort immer tiefer unter den Stuhl und der seine Heer mit dem fremden Namen

Aus Handel und Industrie

Der Begriff des Spekulationsgewinns

Zum Begriff des Spekulationsgewinns hat der Reichsfinanzhof neuerdings (Urt. v. 9. 5. 1923; III A. 167/23) Stellung genommen. Es erkennt darin zwar an, daß in dem Umtausch festverzinslicher Wertpapiere in wertbeständigere Werte an sich eine nicht spekulative Kapitalanlage liegen kann, betont aber andererseits, daß die Geldentwertung für viele Kreise einen Anreiz zu spekulativer Konjunkturausnutzung durch Ankauf und Wiederveräußerung von Wertpapieren gegeben hat.

Kraft 30 Mill., Rheinaia stark gefragt; Waggonfabrik Fuchs 8 Mill., Rheinfall 35—37 Mill., Gelsenkirchener Gußstahl 55 Mill., Felten u. Guilleaume 120 Mill. Ferner nannte man: Rheinische Hypothekbank 2 Mill., Badische Bank 10 Mill., Oesterreichische Creditaktien sehr gesucht. Discontogesellschaft 55—60 Mill., Frankfurter Verlagsanstalt, gestern erstmals mit 3 Mill. zur Notierung gelangt, wurden heute 4 Mill. geschätzt. Süddeutsche Anleihen waren beachtet, besonders Hessen, Baden, 4- und 3 1/2proz. Platzbahnprioritäten. Dollarschatzanweisungen schwächer.

Berliner Wertpapierbörse

— Berlin, 6. Sept. (Drahtb.) Für Devisen hielt die starke Nachfrage an, während es an jeglichem Angebot fehlte. Umsätze fanden daher nur vereinzelt statt und bei der amtlichen Kursfeststellung machte die Reichsbank weiter Abgaben, sodaß die Zuteilung etwas reichlicher als gestern ausfiel. Der Kursstand wurde hierdurch nur wenig beeinflusst.

Devisenmarkt

Frankfurter Notenkurs 6. Sept.

Table with columns for currency type (e.g., Americanische Noten, Belgische), amount, and exchange rate.

Frankfurter Devisen

Table with columns for location (e.g., Antioch, Holland, Belgien), date, and exchange rate.

Berliner Devisen

Berlin, 6. Sept. (Von uns. Berl. Büro.) Die Anforderungen an den Devisenmarkt sind bereits im heutigen Vormittagsverkehr außerordentlich stark. Aus allen Kreisen der Industrie und des Handels liegen umfangreiche Kaufaufträge vor, in erster Linie traten die Provinzen als Käufer auf, unter Führung des Rheinlandes, während der Bedarf des hiesigen Platzes nicht ganz so erheblich ist.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 6. Sept. (Eigener Bericht.) Der rapide außerordentlichen Steigerung am Devisenmarkt folgend, verkehrte der Produktienmarkt in ausgesprochen fester Tendenz. Auch hier wurden die Preise sprunghaft erhöht. Man nannte uns nach 12 Uhr Weizen mit 105—110, Roggen 70—73, Gerste mit 90—92, Hafer mit 70—80 Millionen Mark per 100 kg.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Table listing prices for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., with columns for price per 100 kg.

Berliner Produktenmarkt

— Berlin, 6. Sept. (Drahtb.) Am Produktionsmarkt hatte naturgemäß die katastrophale Aufwärtsbewegung der Devisenpreise eine entsprechende Steigerung der Preisforderungen zur Folge. Die Provinz hielt mit ihren Angeboten zurück angesichts der gewaltigen Unterschiede zwischen dem gestrigen und heutigen Notierungen.

Mannheimer Viehmarkt

Dem Viehmarkt vom 6. Sept. wurden zugeführt: 47 Kälber, 29 Schweine, 183 Ferkel und Läufer. Ferkel und Läufer kosteten das Stück 10—40 Millionen Mark.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt a. M., 6. Sept. (Drahtb.) Der Entwertungsprozess der deutschen Währung hat eine weitere bedeutende Fortsetzung erfahren. Der Dollarkurs erreichte in den Morgenstunden die Höhe von 33—35—34 Millionen Mark. Im Effektenverkehr von Büro zu Büro bestand im Hinblick auf die Devisensteigerung weitere Nachfrage. Bemerkenswert ist, das im heutigen Freiverkehr die starke Nachfrage nach allen Industripapieren anhält, wobei angeblich größere Umsätze zustande gekommen sein sollen.

Württembergische Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Heilbronn

Das Geschäftsjahr 1922 ergibt einen Reingewinn von 1517 125 (i. V. 200 000) M zu folgender Verwendung: 100 (30) M = 500 000 (90 000) M Dividende (je Aktie), 162 500 M Anfrundung der Reserve, 285 425 (20 000) M Rückstellung für Körperschaftsteuer, 241 592 (—) M Vergütungen, 327 608 (90 000) M Vortrag. Als Folge der Kurschwankungen war eine wesentliche Zunahme der Devisenversicherungen festzustellen, welche die Gesellschaft in vorsichtiger Weise und bei starker Rückdeckung getätigt habe.

Bayerische Vereinsbank in München

Die Bank schreibt in ihrem Geschäftsbericht u. a. folgendes: Die Steigerung der Geschäftstätigkeit im Emissions-, Kredit- und Effekten-geschäft übertrug sich auch auf die übrigen Zweige des Betriebes, insbesondere auf die Abteilung für Vermögensverwaltung. Die neben ihren normalen Aufgaben in besonderem Maße noch mit den durch die Steuergesetzgebung den Banken zugewiesenen Funktionen belastet ist, und die Devisenabteilungen, die in den größeren Niederlassungen sehr erfolgreich arbeiteten. Anderserseits machten die ständig wachsenden Personal- und Materialkosten notwendig, Einschränkungen dort vorzunehmen, wo die nach der Gegenstands-summe sich bemessende Verdienstmöglichkeit in ein Missverhältnis zu dem Aufwand gerät, also namentlich bei den kleinen Konten und kleinen Aufträgen, eine Maßnahme, die für ein dem Dienst der breitesten Schichten gewidmetes Institut besonders unerfreulich ist.

Die Gefahren der Wüste

Der gefährlichste Feind der Menschheit ist die Wüste. Sie bedroht nicht nur die Menschheit, sondern auch die Tierwelt. In der Wüste sind die Tiere oft gezwungen, sich zu verstecken, um nicht von den Menschen entdeckt zu werden. Die Wüste ist ein Ort der Einsamkeit und der Gefahr.

Der Tod im ewigen Eise

Die Expedition des Nordpolarforschers Allan Crawford auf der Insel die englische Flagge geblieben. Alle Teilnehmer der Expedition bis auf einen Eskimo waren tot.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with columns for location (e.g., Mannheim, Karlsruhe), date, and weather conditions (e.g., Wind, Regen).

Unter dem Einfluss der Tiefdruckgebiete über Nordeuropa und Island und westlicher Aufströmungen bayeri in Mitteleuropa das kühle, wolken Wetter fort, doch fallen infolge der Nähe des fröhlichen Hochdruckgebietes über der Biskajale nur zeitweilige schwache Nieder-schläge. Eine neue über Island erscheinende Drucküberung bringt ostwärts vor, wird aber nur wenig Einfluss gewinnen.

Donnerstägliche Witterung für Freitag bis 12 Uhr nachts: Sonntag, 9. Sept., nur vereinzelt etwas Regen, westliche Winde.

